

Ihnen widersprechen die Beobachtungen der Busch, Corn. Gemma und Santucci, deren Angaben der Vollständigkeit halber mitgeteilt werden mögen. Nach Busch war der Stern am 12. Dez. 1572 am hellsten. Nach Gemma war der Stern am 26. Nov. 1572 so hell wie Arctur, nahm dann zu, bis er am 24. Dez. so hell wie Jupiter oder Sirius, beinahe heller als Venus wurde; daraufhin abnehmend war er im Februar 1573 schwächer als Jupiter, im November wie α in der Cassiopeja und im Februar 1574 kaum sichtbar (7. Größe). Santucci will den Stern Mitte November 1572 als 6^m gesehen haben, Mitte Dezember als 2^m, heller als α , β , γ in der Cassiopeja, dann weiter zunehmend, bis er Ende März 1573 so hell wie Venus und im Mai bis Juli heller als Venus war; daraufhin abnehmend wurde er im April 1574 unsichtbar. Brahe unterzog die vorhandenen Ortsbestimmungen einer sorgfältigen Prüfung und wies nach, daß der Stern während seiner Sichtbarkeit seinen Ort nicht geändert habe und angebliche Eigenbewegungen den Beobachtungsfehlern ungeübter Beobachter zuzuschreiben wären. Mit dem Lichtwechsel gleichzeitig erfolgte ein Farbenwechsel. Nach Brahe war der Stern zuerst weißlich, wurde dann gelblich, bis er im März 1573 rötlich wie Mars oder Aldebaran, aber nicht so rot wie Beteigeuze wurde. Darauf wurde er bis Ende Mai etwas bleich weißlich wie Venus und Saturn zusammen. Daß der Stern anfangs weißgelblich war, darin stimmen die meisten Beobachter überein. Jedoch wurde der Stern nach Peucer, Wilhelm IV. von Hessen, Maestlin, Chytraeus, Busch, Hardeck und Behr (Ursinus) von Mitte Dezember 1572 an, etwa vom 12. an, rötlich, dann blutrot, worauf er Anfang Januar 1573 weniger rot, etwa wie Mars und Jupiter zusammen, und später bis zum Frühjahr 1573 grau wie Saturn wurde. Abweichend davon behauptet Liebhard, den Stern von Anfang an rötlich gesehen zu haben. Zusammenfassend läßt sich wohl sagen, daß der Stern bald nach seinem Erscheinen weiß-gelblich (2°) war, von Mitte Dezember 1572 an gelbrötlich (etwa 7°) wurde, worauf seine rote Farbe zum Teil infolge der Helligkeitsabnahme verblaßte, die Farbe des Sterns also weißer geschätzt wurde, und zwar von den verschiedenen Beobachtern zu verschiedenen Zeiten, je nach der Beschaffenheit ihres Auges. Nach dem Unsichtbarwerden für das bloße Auge blieb der Stern beinahe jahrhundertlang unbeachtet. Nur S. Mayr (Marius) gibt in einem Briefe aus dem Jahre 1614 an, vor kurzem mit seinem Fernrohr Spuren des Sterns gesehen zu haben; Pigott sah von 1782 an die Nachbarsterne nach, und Wurm beobachtete im Januar 1785 am Ort oder dicht dabei einen Stern 8. Größe. Erst im 19. Jahrhundert wurde dem Stern mehr Beachtung geschenkt. Argelander, Hind und Thiele berechneten den Ort aus Brahes Angaben. Einige Nachbarsterne wurden von Schönfeld, Krueger, Hind, Plummer, Šafařík, Barnard und Zinner beobachtet. Der dem Braheschen Orte, nach Argelanders Neuberechnung, sehr nahe Stern Nr. 129 nach D'Arrests Verzeichnis, scheint nach den Beobachtungen von Hind und Plummer in den Jahren 1870—1874 und von Šafařík in den Jahren 1888—1889 ein wenig veränderlich zu sein. Nach Argelander war er 1824 und 1849 unsichtbar, nach D'Arrest 1863—1864 10.11^m und nach Espin am 18. Dez. 1889 13^m.5. Seine Farbe ist nach Šafařík tief rot. Barnard beobachtete ihn am 9. und 22. Dez. 1911 als 11^m.9, leicht gelb. Ob sich alle diese Beobachtungen auf den neuen Stern beziehen, dieser also allmählich lichtschwächer wurde, läßt sich nicht entscheiden, zumal es ungewiß ist, ob ein neuer Stern im Laufe seiner Entwicklung in einen sonnenähnlichen Zustand kommen kann. K. Manitius hält den von Hipparch mit seiner Aufgangszeit angegebenen Stern »der helle am Thronsessel« der Cassiopeja für eine frühere Erscheinung von B Cassiopejae. Die Berechnung des Ortes führt aber zu β Cassiopejae als dem von Hipparch gemeinten Stern.

LITERATUR: G. Cesi, Zeit des Aufleuchtens [Caesius, Chronik, Nürnberg 1579]. — M. Krause, Zeit der Sichtbarkeit [Crusius, Annales suevici. Francof. 1596. 2, 747]. — Th. Hartmann, Zeit des Aufleuchtens am 24. August 1572 [Cometen Spiegel, Hall 1606 S. 148]. — An. Raymund, Zeit des Aufleuchtens [Brahe, Astr. inst. prog. S. 721]. — Corn. Gemma, Ortskarten, Größen, Farbe [De naturae divinis characteris. Antverpiae 1575]. — El. Liebhard, Größen, Farbe [Camerarius, Observatio et descriptio novi sideris. Francof. 1573]. — H. Munos, Beobachtungen über Größe 18. Nov. 1572—7. Jan. 1573 [Traicté du nouveau comete. Paris 1574. 8°; ferner in Brahes Astr. inst. prog. S. 565; Libro del nuevo cometa y del lugar donde se hacem, Valencia 1573 (nicht durchgelesen)]. — Wolf. Schuler, Entdeckung [Brahe, Astr. inst. prog. 621]. — Lindauer, Zeit des Aufleuchtens [R. Wolf in A. N. 1540]. — Maurolycus, Entdeckung [Judicium de nova stella (nicht durchgelesen); Clavius, In Sphaeram Joannis de Sacro Bosco commentarius. Romae 1585. 3. Aufl. S. 191 u. 194]. — Leon. Kreutzheim, Zeit des Aufleuchtens [Chronologie, Görlitz 1577]. — Leonh. Thurneysser, Ohne wesentliche Beobachtungen [La nouvelle étoile apparue en 1572. Paris 1590 (nicht durchgesehen)]. — Tycho Brahe, Örter, Größen, Farbe [De nova Stella 1573, Astr. inst. prog. Praegae 1610 S. 297—786]. — Casp. Peucer, Größen und Farbe [Brahe, Astr. inst. prog. 535 u. 605, Brief Peucers von 1572 Dez. 9 [Handschrift Sternwarte Pulkowo; Briefe an Joach. Camerarius. (Univ.-Bibl. Erlangen Ms. 1819). Praeside Casp. Peucero De prodigiosa stella quae per totam Europam conspici cepit Anno Christi 1572 die 8. Nov. in *Δωδεκα τμησίω* Tauri non longe a Poli Arctici Cassiopeae stellis. Quaestio publice proposita in Academia Wittebergensi. 4°. Eine Handschrift von 17 Blättern (nicht durchgesehen)]. — Wilhelm IV. von Hessen, Größen, Farbe [Brahe, Astr. inst. prog. 491, 612]. — Herlicius, Größe 1573 Jan. 2 [Petrus Crugerus, Theorematum exogetica de Cometis. Dissert. 1605, S. 375]. — Joh. Richter, Größen und Farben [Praetorius, De cometis. Noribergae 1578]. — Ph. Bennewitz, Größen [Brahe, Astr. inst. prog. 643]. — Cyprian von Leovitz, Angebliche frühere Erscheinungen 945 und 1264. Farbe [Von dem neuen Stern (deutsch und lateinisch) Laugingen 1573; De coniunctionibus magnis insignioribus superiorum planetarum . . . Item pii cuiusdam viri de stella quae citra naturae ordinem proximo mense Decembri aparuit epigrammate conclusum Judicium. 44 ff. 4° Londini 1573 (nicht durchgelesen)]. — Dav. Chytraeus, Größen, Farbe [De cometa, qui proximo mense novembri et decembri conspectus est. Rostochii 1572, De stella inusitata et nova, quae mense Novembri anno 1572 conspici coepit. Rostochii 1577]. — Nic. Frischlin, Größe und Farbe [Consideratio novae Stellae. Tubing. 1573]. — Joh. Graf Hardeck, Größe und Farbe [De Cometa inter sidera lucente. Witteberg. 1573]. — Aegid Meissner, Größe und Farbe [Beschreibung des Cometen. Erfurd]. — Barth. Reisacher, Ohne wichtige Beobachtungen [De mirabili novae et splendorae stellae, Mense Novembri